



Balkonkraftwerke 2024 – Regelungen gemäß Solarpaket 1

Kurzvortrag

von Nils Körber DHØHAN

„Balkonkraftwerk“ (Steckersolargerät) (1) Genereller Stand vor Mitte 2024

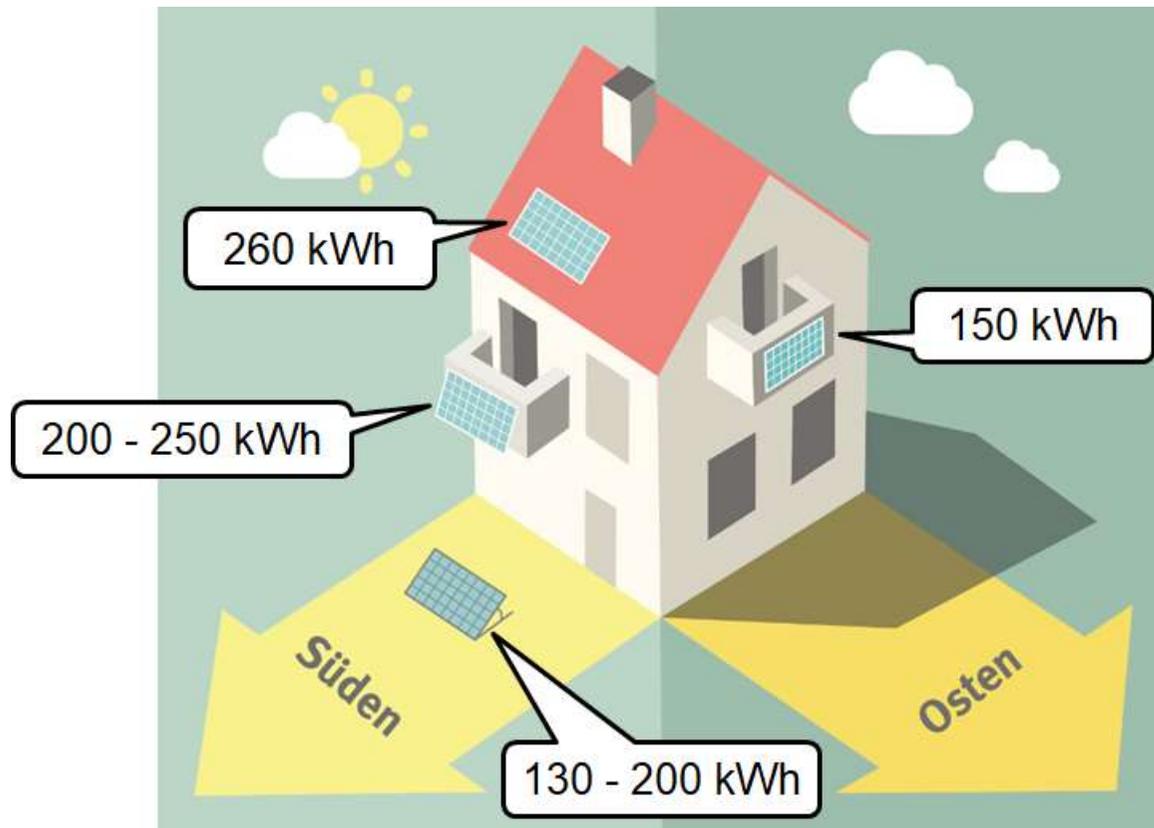
Anstelle einer großen PV-Anlage dürfen ein oder mehrere Module als Steckersolargerät genutzt werden. Anschaffung ab ca. 500 €. Details:

- Pro Haushalt (pro Stromzähler) höchstens 600 W Anlagenleistung, dies wird i.d.R. mit 2 Modulen (z.B. je 100 x 170 cm) erreicht.
- Stromerzeugung zum Eigenverbrauch, keine Einspeisevergütung.
- Jahresertrag mit 600 Wp bis zu 650 kWh bei optimalen Bedingungen (Süd, 30° Winkel, unverschattet), bei Selbstverbrauchsmöglichkeit Amortisierung dann in < 5 Jahren möglich.
- Selbstmontage möglich. Anschluss manchmal nur durch Fachkraft.
- 1.) Anmeldung beim Versorger und 2.) Stromzähler mit eingebauter Rücklaufsperrung nötig. Evtl. Haftpflichtversicherung anpassen.

„Balkonkraftwerk“ (Steckersolargerät) (2) Jahresertrag

Jahresertrag hängt wesentlich von Ausrichtung und Winkel ab.

Was bringt ein 300 W-Modul in der Praxis? Vorsichtig geschätzt ...



„Balkonkraftwerk“ (Steckersolargerät) (3) Stand Mitte 2024 (u.a. mit „Solarpaket 1“ ab 16.05.2024)

- Pro Haushalt (pro Stromzähler) jetzt bis 800 W Anlagenleistung, Modulleistung bis 2000 Wp erlaubt → höherer Jahresertrag möglich.
- Stromerzeugung zum Eigenverbrauch, keine Einspeisevergütung.*
- Anschaffung von 19% Umsatzsteuer befreit, jetzt ab ca. 400 €, damit schnellere Amortisierung möglich.
- Selbstmontage möglich. Anschluss manchmal nur durch Fachkraft.**
- Online-Anmeldung beim MStDR der BNetzA binnen 4 Wochen reicht, gesonderte Anmeldung beim Versorger entfällt.
- Betrieb mit „rückwärtsdrehendem“ Stromzähler vorübergehend erlaubt (bis der Versorger den Zähler getauscht hat).

* Genauer: Strom-Veräußerungsform „unentgeltliche Abnahme“. Vergütung möglich bei Betrieb als „normale“ PV-Anlage, lohnt i.d.R. nicht.

** An der Änderung der VDE-Norm wird gearbeitet. Bisherige Empfehlungen: Wieland-Stecker, FI-Absicherung, Leitungsschutz-Automat 13 statt 16 A bzw. 7 statt 10 A.

„Balkonkraftwerk“ (Steckersolargerät) (4) Ideen zur Optimierung

Mein Balkonkraftwerk soll möglichst viel Grundverbrauch abdecken.

Ideen:

- Den eigenen Stromverbrauch kennenlernen:
Mitschreiben ist schwierig, aber man kann die Dauerverbraucher messen und daraus einen Grundverbrauch abschätzen.
Miethaushalt: Ca. 50 bis 100 W.
- Ausrichtung nicht nach höchstem Ertrag, sondern nach möglichem Eigenverbrauch vornehmen, z.B. ein Modul nach Ost, ein Modul nach West (bei geeignetem Wechselrichter).



Haben Sie Fragen oder Kommentare?

